



Pfarrbereich
Herzberg | EKM

September | Oktober 2024

Gemeindebrief

für Altharzberg, Buckau, Frauenhorst, Friedrichsluga, Gräfendorf,
Mähdel, Herzberg – St. Marien



St. Marien Herzberg
Foto: Michael Andrä

Monatspruch September 2024

Bin ich nur ein Gott,
der nahe ist, spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott,
der ferne ist?

Jeremia 23,23



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Liebe Leserinnen und Leser,
Mit Entfernungen ist es so eine Sache. Manchmal benutzt man ein Fernglas, um sich etwas in der Ferne genauer anzusehen. Aber haben Sie schon einmal ein Fernglas verkehrt herum gehalten? Dann scheint das, was eigentlich greifbar nahe ist, in weiter Ferne.

Um die Begriffe „Nähe“ und „Ferne“ in Verbindung mit Gott geht es im Spruch für den Monat September. „Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“, steht als Frage im Buch des Propheten Jeremia. Ein Prophet ist ein Mensch, der verkündet, was Gott in einer bestimmten Situation zu sagen hat.

Zur Zeit des Propheten Jeremia gab es viele Menschen, die so taten, als hätten sie im Namen Gottes etwas zu sagen. Sie gaben vor, dass Gott ihnen große Erleuchtungen geschickt hätte, aber in Wahrheit sagten sie nur ihre eigene Meinung – oder das, was gut ankam. Jeremia klagte darüber, dass diese falschen Propheten die Menschen eher von Gott wegbringen als zu ihm hin. Dabei meinten jene, Gott würde das einfach so hinnehmen. Sie dachten, Gott wohnt im Tempel, und es ist ihm egal, wie es außerhalb des Tempels zugeht; dass Gottes Reichweite begrenzt ist. Viele von Jeremias Zeitgenossen meinten, dass sie sich in sicherem Abstand zu Gottes Machtbereich befänden. Für diese war Gott in Wirklichkeit fern.

Viele Menschen möchten heute, dass Gott ihnen nahe ist. Sie möchten, dass ihre Gebete gehört und erhört werden. Aber sie möchten oft nicht, dass er ihnen zu nahe tritt, sie möchten sich nicht nach ihm ausrichten.

Wie ist es mit uns selbst? Gab es nicht schon mal Augenblicke, wo es uns lieb gewesen wäre, wenn Gott uns nicht gesehen hätte, wenn er also nicht nahe gewesen wäre? Das sind vergebliche Gedanken. Stattdessen dürfen wir den Aussagen von Psalm 139 zustimmen.

„Herr, du erforschest mich und kennest mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht schon wüsstest. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen. Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht? Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da. Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“ (Psalm 139, 1-10)

Bitten wir darum, dass wir in unserem Leben und Alltag den richtigen Weg nehmen. Den Weg, den wir gemeinsam mit Jesus gehen können und dabei Gott nah sind. Dann sind die Entfernungen richtig und wir können Vieles entdecken.

Einen schönen Spätsommer und bunten Herbst wünscht Ihnen
Bärbel Grunwald

Sonntag, 1. Sept. 14.n.Trinitatis

Kollekte: Eine-Welt-Gruppe Bad Liebenwerda

10 Uhr Herzberg St. Marien Kurzandacht

Fahrt zum Posaunenfest nach Schlieben

14 Uhr Gräfendorf Gottesdienst und
Gemeindefest

Freitag, 6. September

Kollekte: Diak. Werk Ökumene

18 Uhr Altherzberg Wort zum Sonntag

Sonntag, 8. Sept. | 15. So. n. Trinitatis

Kollekte: Diak. Werk Ökumene

8.30 Uhr Friedrichsluga Gottesdienst

14 Uhr Herzberg St. Marien

Jubelkonfirmation mit AM und
Kindergottesdienst

Sonntag 15. Sept. | 16. So. n. Trinitatis

Kollekte: Kindernothilfe e.V.

10 Uhr Herzberg St. Marien Schulan-
fangsgottesdienst

Sonntag, 21. Sept. | GD unterwegs

Kollekte: eigene Gemeinde

**14 Uhr Gottesdienst unterwegs von
Frauenhorst nach Mahdel**

Sonntag, 22. Sept. | 17. So. n. Trinitatis

Kollekte: eigene Gemeinde

10 Uhr Herzberg St. Marien Gottesdienst
und Kindergottesdienst

10 Uhr Herzberg Seniorenheim GD

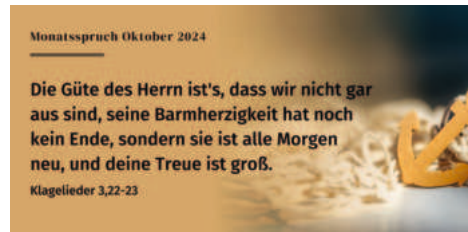
Sonntag, 29. Sept. | 18. So. n. Trinitatis

Kollekte: Leipziger Missionswerk

8.30 Uhr Frauenhorst ErntedankGD mit
AM

10 Uhr Herzberg St. Marien Gottesdienst
und Kindergottesdienst

10 Uhr Buckau ErntedankGD mit AM



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Sonntag, 6. Okt. | Erntedankfest

Kollekte: Brot für die Welt

8.30 Uhr Friedrichsluga GD mit AM

10 Uhr Herzberg St. Marien Gottesdienst
für Groß und Klein – mit Abendmahl,
anschließend Kirchenkaffee

14 Uhr Altherzberg GD mit AM

Sonntag, 13. Okt. | 20. So. n. Trinitatis

Kollekte: CVJM Thüringen e.V.

10 Uhr Herzberg St. Marien Gottesdienst
und Kindergottesdienst

14 Uhr Mahdel ErntedankGD m. AM

Sonntag, 20. Okt. | 21. So. n. Trinitatis

Kollekte: eigene Gemeinde

10 Uhr Herzberg St. Marien Gottesdienst
mit AM

14 Uhr Buckau Gottesdienst

Sonntag, 27. Okt. | 22. So. n. Trinitatis

Kollekte: Diakonie Mitteldeutschland

10 Uhr Herzberg St. Marien Gottesdienst

Donnerstag, 31. Okt. | Reformationstag

Kollekte: Gustav-Adolf-Werk e.V. der EKM

10 Uhr Frauenhorst

regionaler Festgottesdienst

Veranstaltungen

Gruppen und Kreise

Morgenandacht

Donnerstag, 5. Sept. und 10. Oktober
um 8.30 Uhr in der Stadtkirche

Ökumenischer Bibelkreis

Donnerstag, 5. Sept. und 24. Oktober
19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Kantorei

dienstags, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Spatzenchor

montags, 15.30 Uhr - 16 Uhr
(4 Jahre bis 2. Klasse)

Kinderchor

montags, 16.15 Uhr – 17 Uhr
(3. bis 5. Klasse)

Jugendchor

montags, 17.15 Uhr – 18 Uhr ab 6. Klasse
(nur außerhalb der Schulferien und im
Gemeindezentrum)

Frauenkreis

Donnerstag, 19. Sept. (Die Welt zu Gast in
Taizé – Der Traum der Ökumene) **und**
17. Oktober (Lebensbild: Franz von Assisi)
14.30 Uhr im Gemeindefaal

Kino in der Kirche

Freitag, 13. Sept. und 11. Oktober
um 19.30 Uhr in der geheizten Seitenkapel-
le der Stadtkirche

Konfirmandenunterricht

**Herzliche Einladung zum Eltern+
Konfi-Abend am 5.9. um 19.00 Uhr** im
Gemeindezentrum. Bei diesem Treffen
werden die neuen Konfirmationstermine geplant.

Junge Gemeinde

Donnerstag, 5. September
17 Uhr im Jugendhaus Herzberg,
Magisterstr. 2

Seniorenheim „Albert Schweitzer“

Sonntag, 22. Sept. 10 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 4. Sept. und 9. Oktober
14.30 Uhr Seniorennachmittag

*Bitte beachten Sie unsere Abkündigungen,
Aushänge und Pressemitteilungen!*



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

„Gottesdienst unterwegs“ – Gottesdienst mal ganz anders

Sie sind gern in der Natur? Sie bewegen sich gern an der frischen Luft? Sie sind gern mit fröhlichen Menschen unterwegs? Sie feiern gern Gottesdienst?

Dann habe ich da etwas für Sie: Eine Einladung zum 2. „Gottesdienst unterwegs“. Wir knüpfen an das tolle Erlebnis aus dem letzten Jahr an und machen uns am **Samstag, den 21. September** wieder auf den Weg.

Um **14 Uhr** beginnt unser Gottesdienst in der **Kirche in Frauenhorst**. Dann steigen wir auf den Kremser oder auf das eigene Fahrrad und fahren durch Wald und Heide nach Mahdel. Dabei wählt jeder sein Tempo selbst, sodass sich auch ganz junge oder ältere Beine beim in die Pedale Treten wohl fühlen können.

Auf dem **Spielplatz in Mahdel** werden wir bei gutem Wetter unter freiem Himmel gemeinsam Kaffee trinken und Kuchen essen – und auch unserer Seele etwas Gutes tun.

Der Gottesdienst endet in der **Mahdeler Kirche**, von wo wir gestärkt und gesegnet den Heimweg antreten.

Wenn Sie gern mit dem Kremser mitfahren möchten, erleichtert es uns die Vorbereitung, wenn Sie sich kurz anmelden. Rufen Sie mich an oder sprechen Sie mir eine Nachricht auf den Anrufbeantworter (03535 6075).



Sarah Frank_ Pfarrbriefservice.de

Kurzentschlossene sind auch ohne Anmeldung herzlich eingeladen – dann rutschen wir auf dem Kremser eben etwas zusammen... Wenn Sie einen Fahrdienst von bzw. nach Herzberg benötigen, melden Sie sich ebenfalls gern bei mir. Auch einen Shuttle zwischen Frauenhorst und Mahdel wird es wieder geben.

Ich freue mich darauf, Sie zu sehen – bei diesem „Gottesdienst unterwegs“ zwischen Frauenhorst und Mahdel.

Alexander Barth

Unbeschwert durchs Leben – Gottes Segen am Schuljahresanfang

Unter dieser Überschrift feiern wir am **15.09.2024 um 10 Uhr** einen **Gottesdienst am Schuljahresanfang** in der Marienkirche.

Für die 1. Klässler hat mit dem Schulanfang ein neuer und ganz besonders spannender Lebensabschnitt. Für sie und für alle, die sich nach Gottes Begleitung sehnen, wollen wir um SEINEN Segen bitten.

Und so gibt es in diesem Gottesdienst für alle etwas zu erleben: kleine und große Schulkinder, Lehrkräfte, Eltern und Großeltern, und, und, und... Alle sind eingeladen zu diesem Gottesdienst, in dem wir Gottes berührende Nähe feiern wollen.

*Solveig Lichtenstein, Torsten Jachalke,
Alexander Barth*



fundus media foto: Birgit Arndt

Regionaler Kindertag - 21. September

In einer Schale nach Tansania

Wo? An der Kirche 1, 04938 Uebigau

Wir stellen Pappmacheschalen mit traditionellen tansanischen Mustern her. Dazu gibt es Wissenswertes über das Leben und den Alltag von Kindern und Jugendlichen in Tansania.

Unkostenbeitrag: 5 €

Info& Anmeldung

Gemeindepädagogin

Sarah Mecus 0172/4087893

Sarah.Mecus@ekmd.de



Foto. Lieback

Herzliche Einladung zur **Musikalischen Mittwochsandacht!**

Jeden Mittwoch bis Mitte Oktober um **16.30 Uhr** in der Stadtkirche St. Marien

- | | |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4. September | Orgelmusik mit Markus Roch |
| 11. September | Bläserkreis Herzberg |
| 18. September | Musik für Trompete und Orgel mit Conrad Brünnich und Solveig Lichtenstein |
| 25. September | Orgelmusik mit dem Fahrradkantor Martin Schulze (Frankfurt/O.) |
| 2. Oktober | Kammermusik für Violine, Flöte und Violoncello mit Monika Menzel, Elke Bachmann und Carola Laube |
| 9. Oktober | Orgelmusik mit Markus Roch |
| 16. Oktober | Musik für Trompete und Orgel mit Laurence Hoppe und Solveig Lichtenstein |

Sonntag, 8. September um 16 Uhr Stadtkirche St. Marien, Herzberg **VOCALENSEMBLE ELBE-ELSTER – Festliches Chorkonzert**

Werke von H. Schütz, F. Mendelssohn Bartholdy, M. Reger u.a.
Cornelia Brünnich – Flöte
Solveig Lichtenstein – Orgel
Werner Mlasowsky - Leitung

Donnerstag, 26. September um 18 Uhr Stadtkirche St. Marien, Herzberg

ODYSSEE

ein Oratorium für Orchester, Band, Solisten, Sprecher und Chor
von Andreas Hillger (Text) und Christoph Reuter (Musik)
Hannah Geef – Sopran
Burkhard von Puttkamer – Bariton
Simon Kösllich – Sprecher
Chor des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg
Kinder- und Jugendchor St. Marien
Mitteldeutsche Kammerphilharmonie
Christoph Reuter – Leitung

Freitag, 11. bis Sonntag, 13. Oktober

Gemeindezentrum Magisterstraße 2, Herzberg

Aufbauseminar für nebenamtliche Kirchenmusiker/innen

Informationen und Anmeldung bei
Christopher Lichtenstein: lichti@computer-center-herzberg.de



Vorschau:

Sonntag, 10. November um 16 Uhr Großer Saal, Magisterstraße 2, Herzberg

OPERNKLÄNGE

für vier Hände am Klavier mit Solveig und Christopher Lichtenstein
mit Konzertjahresrückblick 2023/24

Wir danken der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und dem Landkreis Elbe-Elster für die finanzielle Unterstützung unserer Konzerte.

Lebensstation und Fürbitte



**„Der Herr ist mein Licht und mein Heil -
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft.
Vor wem sollte mir grauen?“**

Psalm 27, 1

Allen Geburtstagskindern wünschen wir Glück und Gottes Segen.



**„ Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt,
das hält er gewiss.“** *Psalm 33, 4*

Getauft wurde:



**„Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist,
seinen heiligen Namen!“** *Psalm 103, 1*

Ihre Eiserne Hochzeit feierten



**„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen.“** *Psalm 37, 5*

Aus unseren Gemeinden verstarben:

**Alle unsere Gemeindeglieder
in ihren besonderen Lebenssituationen
Geburtstagskinder und alle Trauernden,
befehlen wir unserem Gebet an.**



Wir sagen Danke...

Für alle, die sich in unseren Gemeinden engagieren.

... für 5 Brote, 2 Fische und alle Kleinigkeiten, aus denen etwas richtig Großes werden kann.

... für die vielfältigen Gaben, mit denen wir gesegnet sind.

... für die Freude an unserem Tun.

... für einen tollen Grillabend mit Andacht, leckerem Essen und guten Gesprächen.



A. Barth

Wir sagen Danke: Danke, Gott, dass du uns gibst, was wir brauchen.

Ein ganz besonderer Anlass...

Im Juli durfte Helga Schulze ihren 100. Geburtstag im Kreise ihrer großen Familie mit allen Kindern, Enkeln und Urenkeln feiern!

Zu den Gratulanten zählten u.a. auch der Gemeindeglieder, die Ortsvorsteherin D. Globig, St. Kuntze als Vertreterin der Stadt Herzberg.

Pfarrer A. Barth konnte krankheitsbedingt leider nicht vor Ort sein. Dafür durfte Frau Schulze unsere Kantorin S. Lichtenstein kennenlernen, die kurzfristig für Herrn Barth „einsprang“ und sie zu ihrem Jubiläum besuchte.

An dieser Stelle wünschen wir Helga Schulze für ihr 101. Lebensjahr noch einmal Gottes Segen und alles Gute!



Foto: pixabay

GKR Buckau

Information

Von Montag, dem 23. September 2024 bis Freitag, dem 27. September 2024 ist der Kirchturm wegen Bauarbeiten für Besucher gesperrt.

Der Gemeindeglieder

Friedensgebet am Hiroshima-Tag

Am 6. August jährte sich zum 79. Mal der Atombombenabwurf über der japanischen Stadt Hiroshima. Mit diesem Angriff sollte Japan zur Kapitulation im Zweiten Weltkrieg bewegt werden. Durch das Bombardement und die freigesetzte nukleare Strahlung starben über 140.000 Frauen, Männer und Kinder.

In einem Friedensgebet haben wir diesen dunklen Tages der Geschichte unserer Welt gedacht. Das „Klagelied über das zerstörte Jerusalem“ erinnerte uns daran, dass Krieg immer wieder Leid und Zerstörung bringt. Ein Augenzeugenbericht nahm uns mit hinein in die Ereignisse am 6.8.1945 in Hiroshima. Nach einer Schweigeminute und begleitet durch die zarten Klänge von Orgel und Gitarre wurden Kerzen angezündet: eine Bitte um Frieden – ein Zeichen der Hoffnung.

Anlässlich dieses Jahrestages war bis zum 1. September die Ausstellung „Hiroshima Nagasaki“ in der Marienkirche zu sehen. Darin wird das Schicksal der Menschen nach den Angriffen dargestellt, aber auch auf die Gefahr eingegangen, die von Atomwaffen bis heute ausgeht.

Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen dieses würdevollen Gedenkens beigetragen haben.

A.Barth

Foto: Günter Schulze



Sadakos Kraniche – Für eine atomwaffenfreie Welt!

Am 7. Januar 1943 erblickte die kleine Sadako Sasaki in Hiroshima, Japan, das Licht der Welt. Sie war nicht einmal drei Jahre alt, als am 6. August 1945 eine Atombombe über der Stadt abgeworfen wurde, um das faschistische Japan im 2. Weltkrieg zu besiegen. Über 70.000 Menschen waren auf der Stelle tot. Sadako überlebte diesen Angriff wie durch ein Wunder.

Im Alter von 11 Jahren wurde bei Sadako Blutkrebs festgestellt – eine Folge der Strahlung durch die Atombombe. Im Krankenhaus erzählte ihr eine Freundin von der Legende, dass man 1.000 Origami-Kraniche falten müsse, um von den Göttern einen Wunsch erfüllt zu bekommen. Sadako wollte weiterleben!

Innerhalb weniger Monate faltete Sadako Hunderte von Kranichen. Sie schöpfte Hoffnung. Doch am 25. Oktober 1955 starb Sadako im Alter von nur 12 Jahren. Der Origami-Kranich wurde international zu einem Symbol gegen Atomwaffen.

2025 jährt sich der Angriff auf Hiroshima zum 80. Mal. Das Bündnis für eine atomwaffenfreie Welt lädt dazu ein, Kraniche zu falten, die im nächsten Jahr zur Gedenkveranstaltung nach Hiroshima geschickt werden sollen. Ein Teil der Kraniche soll auch der Bundesregierung übergeben werden, um sie zur Unterzeichnung des UN-Atomwaffenverbotsvertrages zu bewegen.

Wenn Sie sich an diese Aktion beteiligen wollen, können Sie gern selbst einen oder mehrere Kraniche falten und diese im Gemeindebüro abgeben. Wir sammeln die Kraniche und schicken sie dann weiter. Unser Ziel: 1.000 Kraniche aus Herzberg.

Eine Video-Anleitung zum Basteln eines Origami-Kranichs findest du hier auf YouTube:
youtu.be/8d4isMkYZSg?

Eine Aktion des Bündnisses für eine atomwaffenfreie Welt

ICAN DEUTSCHLAND
NATURFREUNDE
Pressehütte.
FRIE
FRAUEN NETZWERK FÜR FRIEDEN

Wir sind für Sie da

Evangelisches Pfarramt

Pfarrer Alexander Barth
Magisterstr. 2 | 04916 Herzberg
Kontakt: 03535 | 6075 oder
01575 15 88 551
pfarrer@kirche-herzberg.de

GKR Herzberg

Vorsitzende Kirsten Jachalke
Kontakt: 0151 416 58 782

Gemeindebüro

Sekretärin Grit Lehmann
Magisterstr. 2 | Hofgebäude
04916 Herzberg
Öffnungszeiten: Do 8-13 Uhr
Kontakt: 03535 | 24 80 541
buero@kirche-herzberg.de

Arbeit mit Kindern

Gemeindepädagoge Torsten Jachalke
Uebigauer Str. 1 | 04916 Herzberg
Kontakt: 0 35 35 | 24 84 16 4 oder
0151 5071 3456
gp@kirche-herzberg.de

Arbeit mit Kindern und Familien Region Nord

Gemeindepädagogin Christina Conrad
Uebigauer Str. 1 | 04916 Herzberg
Kontakt: 01515 60 38 566
christina.conrad@ekmd.de

Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Herzberg/Elster

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Herzberg/Elster, Magisterstraße 2

Redaktion und Gestaltung: A. Barth, R. Lieback

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1200 Stück **Erscheinung:** alle zwei Monate zum Monatsanfang

Verteilung: durch Ehrenamtliche unserer Gemeinde auf Nachfrage.

Bankverbindung: Evangelischer Kirchenkreis Bad Liebenwerda, Kirchenkassen Herzberg,
IBAN: DE 21 1805 1000 3300 103 095, BIC: WELADED1EES, Sparkasse Elbe-Elster

www.kirche-herzberg.de

Arbeit mit Jugendlichen

Pfarrer Alexander Barth
Kontakt: 01575 15 88 551

Kirchenmusik

Kantorin Solveig Lichtenstein
Magisterstr. 2 | 04916 Herzberg
Kontakt: 0176 821 662 12
kantor@kirche-herzberg.de

Friedhof

Friedhofsverwalterin Joan Mäthe
Torgauer Str. 35 | 04916 Herzberg
Öffnungszeiten: Di. und Do. 8–13 Uhr
und 13.30-17 Uhr
Kontakt: 0 35 35 | 61 72
friedhof@kirche-herzberg.de

Krankenhauseelsorge

Ansprechpartnerin Renate Lieback
Kontakt: 0152 535 237 66
gemeindebrief@kirche-herzberg.de

Diakonisches Werk Elbe-Elster e.V. Schwangerenkonfliktberatung

Magisterstr. 4 | 04916 Herzberg
Frau Prautzsch
Kontakt: 03535 | 212 21
schwangerenberatung.diakonie@gmx.de
Dienstag: 11-17 Uhr
Donnerstag: 10-15 Uhr